

**Zeitschrift:** Mitteilungsblatt / Schweizerische Musikforschende Gesellschaft  
**Band:** 34 (1963)

**Register:** Zentralvorstand und Präsidenten der Ortsgruppen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 07.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## B. Administratives

Obwohl wir im Berichtsjahr keine eigentliche Mitgliederwerbung durchführten und auch Abgänge von Mitgliedern zu verzeichnen hatten, ist es uns doch gelungen, unsern Mitgliederbestand auf 85 zu steigern, wovon 5 Kollektivmitglieder sind. Von Stadt und Kanton Luzern erhielten wir wiederum eine bescheidene Subvention.

Othmar Fries

## ZÜRICH

### A. Veranstaltungen

Während dieses Berichtsjahres wurden 8 Vorträge gehalten:

23. Oktober 1961: Frau Dr. Edith *Gerson-Kiwi* (Jerusalem), «Die musikalischen Quellen der judäo-hispanischen Romanze» (mit Schallplatten). – 10. November 1961: Luigi *Dallapiccola* (Florenz), «Wort und Ton im italienischen Melodrama» (mit Tonband und graphischen Illustrationen). – 11. Dezember 1961: Prof. Dr. Franz *Brenn* (Fribourg), «Die gregorianische Frage» (mit Tonband und Projektionen). – 15. Januar 1962: Demonstrationsvortrag von Sol *Babitz* (Los Angeles), «Der Violinstil vom Mittelalter bis Mozart». – 23. Februar 1962: Prof. Dr. Georg von *Dadelsen* (Hamburg), «Der heutige Stand der Bachforschung» (mit Projektionen). – 9. März 1962: Dr. Max *Zulauf* (Bern), «Sprachliche und musikalische Gliederung im Volkslied» (in berndeutscher Mundart). – 19. März 1962: Prof. Dr. h. c. Karl Gustav *Fellerer* (Köln), «Der Wandel der Musikauffassung im 16. Jahrhundert». – 28. Mai 1962: Musikdirektor Ernst *Hess* (Küsnacht ZH), «Probleme der Aufführungspraxis bei Mozart und seinen Zeitgenossen».

Sämtliche Vorträge wurden in Zusammenarbeit mit der OG Zürich des Schweizerischen Musikpädagogischen Verbandes veranstaltet. An der Organisation des Vortrages vom 10. November 1961 beteiligten sich zudem die «Socità Dante Alighieri, Zurigo» und das «Centro di Studi italiani in Svizzera». Der Vortrag vom 9. März wurde zusammen mit dem Zürcher Sprachverein durchgeführt.

## B. Administratives

Im vergangenen Berichtsjahr fand eine Vorstandssitzung statt. Am 28. Mai 1962 wurde die 41. Generalversammlung durchgeführt. Die Zusammensetzung des Vorstandes erfuhr keinerlei Änderungen. Leider ist die bedauerliche Mitteilung zu machen, daß wir ein Mitglied durch Todesfall verloren haben, nämlich Herrn M. Kantorowitz. – Die Zahl unserer Mitglieder betrug am 30. Juni 1962 72 gegenüber 73 am selben Tage des Vorjahres.

Hans Conradin

### Zentralvorstand und Präsidenten der Ortsgruppen

*Zentralvorstand.* Präsident: Dr. Ernst Mohr, Basel, Paßwangstraße 25; Vizepräsident: Dr. Willi Schuh, Zürich, Zeisigweg 6; Kassier: Walter Nadolny-Krayer, Basel, Sonnenweg 22; Aktuar: Dr. Hans Peter Schanzlin, Basel, Schützengraben 43; Beisitzer: Prof.

Dr. Antoine-Elisée Cherbuliez, Zürich, Haldeliweg 17; Prof. Dr. Kurt von Fischer, Zürich-Erlenbach, Laubholzstraße 46; Dr. Paul-André Gaillard, Pully-Lausanne, 33, avenue Général Guisan; Prof. Dr. Arnold Geering, Bern, Winkelriedstraße 43; Dr. Walter Nef, Basel, St. Johannplatz 18; Dr. Edgar Refardt, Basel, Marschalkenstraße 61; Prof. Dr. Leo Schrade, Basel, Conrad-Ferdinand-Meyer-Straße 54; Dr. Georg Walter, Zürich, Eleonorenstraße 20; Dr. Hans Zehntner, Basel, Freiestraße 15; Dr. Max Zulauf, Bern, Jägerweg 3.

*Präsidenten der Ortsgruppen.* Basel: Dr. Hans Peter Schanzlin, Basel, Schützengraben 43; Bern/Fribourg/Solothurn: Prof. Dr. Arnold Geering, Bern, Winkelriedstraße 43; Innerschweiz: Robin P. Marchev, Luzern, Brunnhalde 9a; Zürich: Prof. Dr. Hans Conradin, Zürich, Weinbergstraße 110.

### *Vorlesungen an Schweizer Universitäten*

Abkürzungen: S = Seminar, Pros = Proseminar, CM = Collegium musicum, Ue = Übungen.  
Angabe der Stundenzahl in Klammern.

Sommersemester 1962 und Wintersemester 1962/63

#### *Basel*

Prof. Dr. Leo Schrade: SS 1962: Joseph Haydn und der neue Stil der europäischen Musik (3); Claude Debussy, der Schöpfer neuer Musik. Zur Hundertjahrfeier 1862–1962 (1); S im Anschluß an die Vorlesung (2). – Prof. Dr. Ernest T. Ferand: WS 1962/63: Geschichte der Improvisation im Umriß (1); Béla Bartók, Werk und Persönlichkeit (1); S im Anschluß an die Vorlesung (2). – PD Dr. Hans Oesch: SS 1962: Die Musikkultur Chinas, Japans und Koreas (1); Pros: Paläographie der Musik: das italienische Trecento und die Epoche Dufays (2). – WS 1962/63: Die Musik Indonesiens und Ozeaniens (1); Pros: Paläographie der Musik: das 15. Jahrhundert (2). – Lektor Dr. Ernst Mohr: SS 1962: Die Chorfugen J. S. Bachs (1); Harmonielehre II (1). – WS 1962/63: die Fugenkomposition nach J. S. Bach (1), Harmonielehre II (1). – Lektor Dr. Walter Nef: SS 1962: Musikinstrumentensammlungen in alter und neuer Zeit (1); Ue im Anschluß an die Vorlesung (1). – WS 1962/63: Instrumentalnotenschriften, besonders Orgel- und Lautentabulaturen (1); Ue im Anschluß an die Vorlesung (1).

#### *Bern*

Prof. Dr. Arnold Geering: SS 1962: Die Musik des Hochmittelalters (1); Zur Geschichte der Schulmusik seit dem ausgehenden Mittelalter (1); Das deutsche Lied von Franz Schubert bis Hugo Wolf (1); S: Geistliche und weltliche Musik des Mittelalters (2); Kolloquium: Musik des 20. Jahrhunderts (2); Notationskunde (1); CM vocale: Schulmusik der Frührenaissance (1). – WS 1962/63: Geschichte der Schulmusik seit dem ausgehenden Mittelalter (1); Einführung in die Musikethnologie (2); S: die Renaissance in der Musik (2); Kolloquium: Musik des 20. Jahrhunderts (2); Notationskunde: Ars nova und italienische Notation des 14. Jahrhunderts (1); CM vocale: Claudio Monteverdi und Heinrich Schütz (1). – Prof. Dr. Lucie Dikenmann: SS 1962: J. S. Bachs Bran-